

INTERNATIONAL NUMISMATIC NEWSLETTER

(Website: http://www.amnumsoc.org/inc/)

Publication de la Commission Internationale de Numismatique • No. 39 Printemps/Été 2002

XIII CONGRESO INTERNACIONAL DE NUMISMÁTICA

Madrid 15 - 19 septiembre 2003 (see pag. 19) (home page: www.mcu.es/cin-madrid)

INC COUNCIL MEETS IN WINTERTHUR

The Council held its annual meeting in Winterthur in Switzerland on March 22-24, and we are grateful to the Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Wintherthur for the invitation to hold our meeting at the Villa Bühler, and to the mayor of Winterthur for agreeing to meet the hotel and travel costs of the members of the Council. Unfortunately Carmen Alfaro was unable to attend. We congratulated our Treasurer Marjan Scharloo on her new appointment as Director of the Teylers Museum, Haarlem. The INC Council was able to attend the opening in Winterthur of the new exhibition *Euro – fertig – los!*, and, to mark the occasion, Dr Scharloo gave a lecture on "Die Schwanen-gesang des nationalen Geldes".

Several new members were welcomed to the Commission: Teylers Museum, Haarlem, The Netherlands; Alpha Bank, Athens, Greece; Croatian Numismatic Society, Zagreb, Croatia. On a sadder note, we noted with regret the deaths of two of our honorary members: Parmeshwari Lal Gupta and Elvira Clain-Stefanelli. They were both distinguished and well-known members of the numismatic community, and obituaries are to be published in the INC *Compte rendu* 48 and 49.

As usual, the council reviewed progress on the projects under the INC patronage, and we were pleased to hear of the publication of several new volumes in the Sylloge Nummorum Graecorum series: SNG France 5, Paris, Mysia; SNG Munich 10/11, Makedonien and 28, Syrien; SNG Pfälzer Privatsammlungen 6. Isaurien und Kilikien. Continuing progress is being made with the volumes in the series of Coin Hoards, the *Inventaire des Trésors Monétaires Proto-byzantins*, and the new *Sylloge Nummorum Sasanidorum*, and new numbers in the series of Numismatic Literature have appeared. The INC has also recently extended its patronage to the *Sylloge Nummorum Religionis Isiacae et Sarapiacae* (an international project led by Dr Laurent Bricault of La Roussalière, France), the *Thesaurus Cultus et Rituum Antiquorum* (a project led by the Foundation for the LIMC), and the Transcaucasie program led by G. Depeyrot, Paris, EHESS. In addition a full report was received of the activities of the Centro Inter-

Sommaire / Contents

nazionale di Studi Numismatici, Napoli, Italy. The INC's publications continue to appear. Two more numbers of the *International Numismatic Newsletter* have been published and sent to some 2000 addresses, while the 2001 *Compte rendu* has just been sent to the members of the INC; it contains articles on Joseph Eckhel, the law of coin finds in Austria and Spain, and the numismatic collection in Toulouse. One issue of the *Coins and Computers Newsletter* has appeared, but in future its contents will be included in the main Newsletter. More material is continuing to be placed on the INC website (www.amnumsoc.org/inc/).

A final report of progress was received from the 2000 INC scholar, Christian Gazdac, was received, as was the intermediate report from the 2001 INC scholar, Manuel Castro Priego. The 2002 INC scholarship was awarded to Jacopo Marcer, Italy, for his study of the Norican coinage.

The arrangements for the 2003 Madrid congress are now well advanced. The Survey of Numismatic Research is progressing well, and initial texts are expected from authors very soon. 460 people have already pre-registered and 325 have already offered to give papers. The Spanish information on the website (www.man.es/cin/) will soon be joined by English and French versions. It is envisaged that the INC will offer a number of grants to help people attend the congress.

Glasgow University has offered to host the next International Numismatic Congress (in 2009), and the Council will put forward the offer to the General Meeting of the INC to be held next autumn in Madrid.

We are very grateful to our hosts for meeting the costs of our visit, and that has enabled us to make more money available for grants for the Madrid Congress; and to Benedikt Zäch for making us so welcome.

Andrew Burnett

TRÉSORS / HOARDS

Der Münzschatz von Beçin

("Numismatic Chronicle" 2001, Coin Hoards 2001, n. 102)

Im Zuge der Grabungskampagne von Prof. R. Ünal (Ege Universität Izmir) in Beçin (Milas, Provinz Muğla, Türkei) kam ein Münzschatz von 30 kg osmanischen und europäischen Silbermünzen zu Tage, der in der türkischen Presse großes Aufsehen erregte.

Beçin war Hauptort des Ahmet Ghazi, Bey der anatolischen Dynastie der Menteşe im 14. Jahrhundert und hatte auch noch in osmanischer Zeit gewisse Bedeutung, wie dem Reisebericht des Evliya Çelebi aus dem 17. Jahrhundert zu entnehmen ist. Aus beiden genannten Epochen sind imposante Baudenkmäler erhaltenen.

Bei den Münzen handelt es sich neben einem einzigen osmanischen Altin hauptsächlich um ca. 60 000 Akce der Sultane Murad III. (1574-1595), Mehmed III. (1595-1603) und Ahmed I. (1603-1617); weiters sind auch Dirhams und Madinis dieser Prägeherren in geringer Zahl vertreten. Kostantiniye stellt die häufigste Münzstätte dar, aber auch alle anderen bisher bekannten Prägeorte dieser Epoche sind vertreten.

Neben den osmanischen Münzen sind auch einige wenige Akce der halbautonomen Girei Khane und ca. 830 europäische Gepräge des ausgehenden 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts Teil dieses Schatzfundes: Vor allem die damals im osmanischen Reich beliebten spanischen 8 Reales, niederländische Löwentaler, aber auch Prägungen des Römisch – Deutschen Reiches, aus Sachsen, Polen oder aus Transsylvanien. Kleinsilbermünzen vor allem aus dem italienischen Raum runden das Spektrum ab. Bemerkenswert ist auch das Vorkommen zahlreicher zeitgenössischer Talerfälschungen.

Bei der ersten Materialaufnahme im Sommer 2001 konnten 18 000 osmanische Gepräge sowie die europäischen Münzen aufgenommen werden, weitere Kampagnen werden in den Sommern 2002 und 2003 folgen. Mit dem Abschluß des Projekts ist 2006 zu rechnen.

Die wissenschaftliche Aufnahme und Auswertung dieses Schatzfundes, der den größten auf dem Gebiet der heutigen Türkei darstellt, ist ein türkisch – österreichisches Gemeinschaftsprojekt: Die Bearbeitung erfolgt durch die Numismatische Kommission sowie durch das Institut für Kulturgeschichte der Antike der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit der Türkischen Akademie der Wissenschaften (TÜBA), der Ege Univer-

sität in Izmir, dem Österreichischen Archäologischen Institut sowie dem Kunsthistorischen Museum Wien. Geplant sind auch umfangreiche materialanalytische Untersuchungen, die vom Institut für Wissenschaften und Technologien in der Kunst (Akademie der Bildenden Künste Wien) in Zusammenarbeit mit türkischen Partnern durchgeführt werden.
Ziel dieses Projekts ist einerseits die Katalogisierung des Schatzfundes, andererseits die numismatische Auswertung des Materials für eine systematische Darstellung der Münz- und Geldgeschichte sowie des wirtschaftshistorischen Umfelds dieser Epoche, die durch Münzverschlechterung und Inflation gekennzeichnet war. Für beide Vorhaben stellt der Hort Idealbedingungen dar, da er, was Größe und Zusammensetzung betrifft, einzigartig ist.

Leonhard Reis

Ein neuer keltischer Münzstempelfund aus dem Nördlinger Ries (Schwaben)

Nachdem bereits 1995 ein bedeutender Fundkomplex von keltischen Schmiedewerkzeugen und Münzstempeln aus der Gegend von Harburg (Lkr. Donau-Ries) für die Archäologische Staatssammlung erworben werden konnte, gelang es nun dank der Bereitstellung großzügiger finanzieller Mittel des Freundeskreises, einen weiteren, für die keltische Münz- und Geldgeschichte außerordentlich bedeutenden Fund aus der gleichen Gegend zu erwerben. Entdeckt hatte den Fund aus keltischen Prägewerkzeugen (Abb. 1) ein Privatmann bei der Suche nach Metallgegenständen mittels Sonde auf dem Ganzenberg, Gemeinde Niederaltheim (Lkr. Donau-Ries) im Juli 2000. Alle Objekte lagen knapp unter der Erdoberfläche im Wurzelwerk eines Baumes so dicht beieinander, dass man nicht von zufällig verlorenen sondern absichtlich verborgenen Gegenständen sprechen kann. Im Dezember 2000 lag das 2,2 kg schwere Ensemble in der Archäologischen Staatssammlung schließlich erstmals zur Begutachtung vor. In Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Außenstelle Schwaben, und dem Grundstückseigentümer erfolgte schließlich im Februar 2001 eine erste Besichtigung der Fundstelle, an welcher der Bodeneingriff noch erkennbar war. Im April 2001 wurde dann eine entsprechende archäologische Nachuntersuchung durchgeführt, bei welcher sich die Fundstellenangabe des Entdeckers verifizieren ließ. So konnte von den geborgenen Gegenständen die Lage des großen, quaderförmigen Eisenstempels anhand entsprechender Negativabdrücke und Verwachsungen im Bereich der Baumwurzeln zweifelsfrei identifiziert werden. Die genaue Fundlage der übrigen Stempel ließ sich jedoch nicht mehr rekonstruieren. Anhaltspunkte für eine Münzwerkstatt in der Nähe der Fundstelle fanden sich nirgends. Es



Abb. 1. *Sammelaufnahme des Stempelfundes.*



Abb. 2. *Rückseitenstempel mit Torques und sechs Kugeln. a. Seitenansicht. b. Bildmotiv. M. 1:1.*

ließen sich weder Ofenfragmente noch Reste von Gusstiegeln, Tüpfelplatten, in denen die Münzrohlinge hergestellt wurden, oder sonstige Schmelzabfälle nachweisen.

Da alle Stücke vom Finder bereits vor Einlieferung in die Archäologische Staatssammlung elektrolytisch gereinigt worden waren, kennen wir die ursprüngliche Deponierungsweise nicht. Nachdem die Stempel nicht in einem Keramikbehälter lagen, wie dies z. B. für einen 1963 bei Ausgrabungen in der dakischen Burg Tiliăca bei Sibiu-Klausenburg (Rumänien) entdeckten Stempelfund bezeugt ist, ist zu vermuten, dass alle Objekte wahrscheinlich in einem Leder- oder Stoffbeutel verwahrt wurden.

Abgesehen davon, dass aus dem deutschsprachigen Raum vor dieser neuen Entdeckung gerade einmal ein Dutzend Münzstempel bekannt waren, erhält man nun erstmals genauere Vorstellungen, mit welchen unterschiedlichen Stempelformen man im Keltischen rechnen muss. Neben stabförmigen Stempeln und kurzen, konischen Schäften sind nun auch Stempelplatten und quaderförmige Blöcke belegt.

Der neue Fund vom Ganzenberg setzt sich aus Vorder- und Rückseitenstempeln zusammen. Im einzelnen handelt es sich um sechs 7-9 cm lange, stabförmige Rückseitenstempel mit verbreitertem Schlagkopf, deren Einzelgewichte zwischen 200 g und 310 g liegen, drei unterschiedlich große, quaderförmige Eisenblöcke mit Gewichten von 58 g, 123 g und 521 g, die als Vorderseitenstempel fungierten, einen 78 g schweren Eisenblock mit zwei kleinen, diagonal angeordneten Vertiefungen sowie eine 2,6 cm lange Bronzepatrize, die von einem schmalen Eisenreif eingefasst ist. Eine erste Analyse ergab, dass fast alle Stempel Bildmotive - wenngleich in unterschiedlich gutem Erhaltungszustand - aufweisen. Leichte Eintiefungen auf den übrigen Flächen lassen es möglich erscheinen, dass sich auch auf ihnen ursprünglich Bildmotive befanden, sie lassen sich jedoch kaum noch identifizieren.

Bei den nahezu würfelförmigen Eisenblock mit den zwei gegenüberliegenden, schüsselförmigen Vertiefungen scheint es sich nicht um einen Münzstempel für glatte Regenbogenschüsselchen-Viertelstatere sondern eher um ein Werkzeug zum Auftiefen von Metallronden zu handeln. Man hätte damit z. B. tropfenförmige Goldrohlinge mit Hilfe einer Punze in eine Schüsselform zwingen können, wodurch diese



Abb. 3. *Bildmotive von Regenbogenschüsselchen und Büschelquinaren, wie sie durch den Stempelfund belegt sind (Auswahl). a. Vogelkopf mit Spange. b. Stilisierter Kopf mit Haarbüschel. c. Vogelkopf mit zwei Kugeln. d. Rolltier. e. Halbkreisförmiger Blattkranz. f. Pferd mit Torques und Kugel. M. 1:1.*

die Grundform der später geprägten Regenbogenschüsselchen annahmen.
Besonders bemerkenswert ist der in einem eisernen Dreivierteiring gefasste, 2,6 cm lange Bronzestab, der am einen Ende mit dem Bildpositiv eines galoppierenden Pferdes versehen ist. Über dem Pferd sitzt ein nach unten offener Torques mit kleinen Endkugeln, in dessen Halbrund eine große Kugel (Abb. 3f). Vergleichbare Bronzestäbe gibt es aus dem Oppidum von Manching, von Höhensiedlungen in Hessen und Frankreich. Es handelt sich um eine zinnhaltige Bildpunze, mit der man Eisenstäbe oder Platten bestempelte (= Münzstempel); sie diente dazu, bei zunehmendem Verschleiß neue Stempel aus der gleichen Punze herstellen oder Nachbesserungen vornehmen zu können.
Die Bedeutung dieses außergewöhnlichen Fundes liegt vor allem darin, dass wir zum einen eine zeitgleiche Prägung unterschiedlicher Gold- und Silbernominale annehmen dürfen, und dass zum anderen ein Münzmeister wohl je nach bedarf verschiedene Münztypen herstellen konnte. Naheliegend erscheint zudem der Gedanke, dass eine Münzprägung nicht ausschließlich in den Oppida und größeren Siedlungen erfolgte sondern Wanderhandwerker an jedem beliebigen Ort für ranghohe „Standespersonen", die das entsprechende Rohmaterial zur Verfügung stellten, Münzen prägen konnten. Aufgrund des vorliegenden Motivspektrums und vergleichbarer Fundmünzen aus archäologisch gesichertem Kontext wird man den gesamten Fund der Spätlatènezeit, also dem 2./1. Jahrhundert v. Chr. zurechnen dürfen. Ein Bildvergleich unserer Stempelmotive mit Darstellungen auf Regenbogenschüsselchen und Büschelquinaren aus bayerischen Schatz- und Einzelfunden sowie umliegender Länder wird zeigen, ob sich Stücke finden lassen, die aus den Stempeln des Ganzenberg-Fundes stammen.

Bernward Ziegaus

Bourse 2000 de l'INC
FINAL REPORT ON RESEARCH TRAVEL
Cristian Gazdac

In August 2000 I have travelled to Romania for research on the numismatic material coming from different Roman sites of the former Roman province of Dacia. During my stay in Romania I have done research on the Roman coins from museums of Zalau, Cluj-Napoca, Sarmizegetusa and Drobeta. The research was focused on the study of numismatic evidence coming from different categories of sites:
Roman towns: Apulum, Potaissa, Napoca, Tibiscum, Ulpia Traian Sarmizegetusa, Drobeta.
Legionary forts: Potaissa, Apulum.
Auxiliary forts and vici: Buciumi, Bologa, Resculum, Drobeta.
The approach of this category of material was based on the following criteria: chronological frame (AD 98-337), material, denomination, emperor/ member of the imperial family, mint; genuine or fake coin.
At the end of this research around 3200 coins were analysed. Beside the large quantity of the material studied, the first results of this research can be considered very important for the study of the monetary circulation in Roman Dacia. In some cases, namely the site of Drobeta, I was able to separate the coins found on the territory of the Roman fort from those found in the Roman town of Drobeta which revealed a different pattern of coin circulation between these two types of sites.
In fact, some of the interpretation of this material have been already presented at the last Roman Frontiers Congress in Jordan (September 2000) in the paper "Monetary circulation and the abandonment of auxiliary forts of Dacia". The main conclusion of this paper was the fact that the auxiliary forts of Dacia, if they were not abandoned at some point under Gallienus, wre at least facing a strong problem of coin supply.
Also the main chapter of my PhD thesis: "Monetary circulation in Dacia in the period from Trajan to Constantine I (AD 106-337)" was finished and I successfully passed my exam of confirmation.
The results coming from this study were presented with success at conferences in Glasgow and Los Angeles (April, May 2001). They will be published in a future issue of the *Journal of Roman Archaeology* and *The Bulletin of the Romanian Numismatic Society.*
At this moment I can say that all the numismatic material collected during this travel was used in the final version of my PhD thesis which was defended in December 2001. Soon this thesis will be published in English and Romanian editions.
At the end, I would like to express my gratitude to the International Numismatic Committee for its extremely helpful support of this travel research.

Cristian Gazdac

COINS AND COMPUTER/ NUMISMATIC ON INTERNET

Home page addresses and e-mail addresses:
See:
a) our Website: http://www.amnumsoc.org/inc/
Or: b) our *Coins and computers newsletter*

• AUSTRIA
Wien: Österreichische Numismatische Gesellschaft: New Website/Neue Homepage: www.oeng.at/

• BELGIUM
Louvain-la-Neuve: Association de Numismatique Professor Marcel HOC, c/o Ghislaine Moucharte, Collège Erasme, Place Blaise Pascal, 1. B - 1348 Lauvaine-la-Neuve new e-mail: moucharte@fltr.ucl.ac.be
Nouvelle adresse internet: http: //numismatica/fltr.ucl.ac.be

• GREECE
Athens, Numismatic Museum: new website: www.nm.culture.gr

• ISRAEL
Jerusalem, Israel Museum, Coin Departement of the Israel Antiquities Authority:
donald@israntique.org.il ;
robert@israntique.org.il
gabi@israntique.org.il
helena@israntique.org.il

CONGRÈS, COLLOQUES, RÉUNIONS/ CONGRESSES, COLLOQUIA, OTHER MEETINGS 2002/ 2003

• BELGIUM
Heusden-Zolder: 8-12 October 2002: Bourse de médailles; Centre culturel, Dekenstraat, Heusden - Zolder.

• FRANCE
Blois: 1-2 juin 2002: *Journées Numismatiques* organisées par la Société Française de Numismatique.

Perpignan: Samedis 8 et 15 juin 2002, dimanche 16 juin 2002, XVII[e] Journées d'études numismatiques de Perpignan, *Mémoire de pierre et d'airain, Monuments et monnaies antiques.*

• GERMANY
Berlin: 1-4 Oktober 2003: 8. Internationales Symposion für *Byzantinische Sigillographie.* Kontaktadresse: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Prosopographie der mittelbyzantinischen zeit, Jägerstr. 22/23, D 10117 Berlin.

• GREAT BRITAIN
Cardiff: 20[th] –21[st] April 2002 *Coins and an Archaeologist: a Symposium for Richard Reece* School of History & Archaeology, Cardiff University.
Cardiff University and The British Museum have together organized this conference in celebration of the contribution made by R.Reece to archaeology and numismatics. The aim of this conference has been to look again at some of the important interdisciplinary themes involving numismatics and archaeology that Richard has done so much to promote, and to think about ways ahead for the future. Have attended: K. Butcher (Beirut), J. Williams, R. Hobbs and G. Williams (British Museum), P. Guest (Cardiff), A. Bursche (Warsaw), D. Wigg (Frankfurt/M.), G. Gorini (Padua), C. Haselgrove (Durham), J. Aarts (Amsterdam), M. Atkinson (Essex), L. Popovitch (Dijon), S. Roskams (York).

• ISRAEL
Jerusalem: Israel Museum, May 16, 2001: Symposium on *Innovation in field of Medieval Archaeology:ethno-archaeology aspects.*
November 29, 2001: Economics and trade. Symposium both events on behalf of the Israel Antiquities Authority, Yad ben Zvi and the Hebrew University of Jerusalem.

• ITALY
Arezzo: 19. and 20. Sept. 2002: *Cast coins in the ancient world. What are the alternatives to the mintage?*
Between the fourth and the third century before Christ a cast series of aes grave, made by Rome, by roman colonies and by some etruscan centres, circulate in the centre of Italy.
One of the most interesting monetary etruscan cast coins productions, consists of the series of the wheels that today you can ascribe to the ancient city of Arezzo (*Arretium*). This is the reason why this city has been chosen as the centre of the meeting. Its issues dominated economically the valley of Chiana and a great many of nothern etruscan region in the third century B.C.
For information Dott.ssa Franca Maria Vanni - Fondazione Bruschi, via Calamandrei, n. 255, 52100 Arezzo.
e-mail francamariva@tiscalinet.it

Padova: 17th – 18th May 2003, *First international Symposium on Islamic Coinage at the Museo Bottacin.*
For applications and presentations of papers contact Michael Bates, The American Numismatic Society New York (e-mail: bates@amnumsac.org) and Bruno Callegher, the Museum Bottacin, Padua.

Roma: 17 Giugno 2002, presso l'Istituto Italiano di Numismatica si è tenuto un incontro sul tema: "Nuove Tecnologie e metodi di ricerca numismatica in Italia alla luce di due progetti cofinanziati dal Ministero della Istruzione e dell'Università". Partecipano: G. Gorini, A. Siciliano, M. Taliercio, A. Saccocci e C. Perassi per il progetto "Le monete dell'Italia Antica e medievale: le aree di confine" e M. Caltabiano, E. Ercolani, R. Pera e L. Travaini per il progetto "L'immaginario e il potere: per un Lessico Icnografico Monetale".

Pisa: Scuola Normale Superiore 18 giugno 2002: Indagini numismatiche e nuovi percorsi metodologici. L'incontro è organizzato nell'ambito del progetto "Numismatica: inventari storici e fortuna visiva". Interverrano: J. Guillemaini, W. Cupperi, L. Simonato, M.C. Molinari, T. Montanari, G. Gorini, R. Cantilena, M. Filetti Mazza, P. Serafin, M. Caltabiano, E. Vaiani.



18 Giugno 2002

Scuola Normale Superiore
Piazza dei Cavalieri, 7

Pisa. Scuola Normale Superiore, Indagini numismatiche e nuovi percorsi metodologici.

Per informazioni: e.mail e.vaiani@sns.it

Sapri (Salerno): Il 4 maggio 2002 nella Sala Consiliare del Comune è stato presentato un medaglione fuso in bronzo (diam.34,3 cm.) in onore di Carlo Pisacane (1818-1857) opera dello scultore e medaglista Vincenzo Dino Patroni.

Verona: Museo di Castelvecchio, 19 marzo, presentazione del volume di Denise Modonesi sul Ripostiglio di Casaleone/Sustinenza edito





Verona
Musei
Archeologia

Verona. Museo di Castelvecchio, presentazione del volume di Denise Modonesi. Ritrovamenti monetali di età romana nel Veneto. Provincia di Verona: Casaleone/Sustinenza

nella collana "Ritrovamenti monetali di età romana nel Veneto", Esedra editrice, Padova 2001.

Presso l'Accademia di Agricoltura Scienze e Lettere, sabato 11 Maggio 2002 si è tenuto il II convegno su: "La Valpolicella in età romana", tra le numerose relazioni segnaliamo quella della dott.ssa Marcella Giulia Pavoni dell'Università di Padova su: "Le dinamiche monetali nella Valpolicella romana in relazione agli insediamenti abitativi".

- ROUMANIE

Resitza: 15-18 Mai 2002, XIX Symposium der Rumänisch- Numismatischen Gesellschaft.

- SPAIN

Barcelona: MNAC-Gabinet Numismàtic de Catalunya, Palau de la Virreina, Rambles 99, XII Seminari. Moneda i mercat a la ciutat baixmedieval, 19 i 20 de març de 2002. Professorat Dra. Maria Clua, Pere Orti Gost, Albert Estrada-Rius, Jaume Aurell.

Zaragoza: XI Congreso Nacional de Numismatica entre el 16 y 19 de octubre de 2002. Secreteria: Institutión "Fernando el Católico", Plaza de España, 2 - 50071 Zaragoza.

- SWITZERLAND

Martigny: 1-2 März 2002 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (SAF) - Groupe Suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (GSETM) "Fälschungen – Beishläge – Imitationen" - "Faux – contrefaçons – imitations", Wissenschaftliches



Zaragoza. XI Congreso Nacional de Numismatica.

Kolloquium, 1.-2. März 2002 Martigny.

EXPOSITIONS / EXHIBITIONS

• AUSTRIA

Wien: Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett. 27. Februar - 31 Oktober 2002: "Vom Schilling zum euro".

• CHINA

Bejing: Money museum of the National Bank: "The history of Money in Austria" (an exhibition of the Vienna Coin Cabinet).

• FRANCE

Paris: Banque de France. A small showroom. Visit must be authorized by the General Cashier.

• GERMANY

Duisburg: 23.06.2002 - 01.09.2002: Kultur- und Stadthistorisches Museum: "Heilige des Christentums und Götter der Antike im Spiegel von Medaillen, Münzen und Plastiken". (Gemeinschaftsausstellung des Diözesanmuseums Rottenburg und der Sammlung Köhler-osbahr Duisburg.



Wien. Kunsthistorisches Museum, "Vom Schilling zum euro".

• GREECE

Athens: Numismatic Museum, participation to the exhibition of the Padova City: "Alle radici dell'Euro".
Participation to the exhibition "Hours of Byzantium" (Athens-Thessaloniki).
Electronic Expostion in the Internet with the title "Common Coinage from the Antiquity to the modern Age" (in the frame of the celebration of "European Days of Cultural Heritage".
www.modad.gr/nm/nm-euro/euro/uk/index1.htm

• HUNGARY

Budapest: National Bank of Hungary: Permanent exhibition on Hungarian coinage and history – not before autumn 2002.

• ISRAEL

Jerusalem: Israel Museum, Juli - September 2002. USA - Chicago Field Museum "Archaeological News from the Holy Land: the Bet Sheian Hoard" auspiced by the Priteker Foundation in collaboration with the Israel Antiquities Authority.

• MOROCCO

Rabat: Bank Al-Maghrib/A.C., Musée de la Monnaie. The temporary exhibition whose theme is: "Ornaments and Head-dresses throughout ancient coins" contains six sub-themes:

- Ornaments
- Roma empresses
- Roman emperors
- King of Mauretania and Numidia
- Divinities (Greek, Roman and Africa.

• SPAIN

Barcelona: MNAC - Gabinet Numismàtic de Catalunya: Palau de la Virreina, Rambles 99, "La medalla modernista", junio 2001- setiembre 2002.

• SWEDEN

Stockholm: Sternenglanz – Eclats de Stars, Autumn 2001. Catalogue.

• SWITZERLAND

Winterthur: Münzkabinett: Euro-fertig-los! 24. März 2002 - 9. März 2003.

ENSEIGNEMENT / NUMISMATIC TEACHING

• AUSTRIA

Wien: Universität: Institut für Numismatik:

Vorlesungen siehe INC homepage und www.univie.ac.at/Numismatik/

Salzburg: Universität, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde. Vorlesungen siehe homepage: www.sbg.ac.at/age/home.htm

• FRANCE

Paris: Ecole pratique des Hautes Etudes, François de Callataÿ: chaire d'Histoire monétaire et financière du monde grec (les jeudis de 10 à 12h: Les monnayages du Pont et de Paphlagonie de leurs débuts jusqu'au règne de Mithridate Eupatore).

• GERMANY

Freiburg: Albert-Ludwigs-Universität, Werthmannplatz - KG I, D 79085 Freiburg/Brsg. – Seminar für Alte Geschichte: Vorlesungen siehe www.uni-freiburg.de/sag/

Köln: Universität: WS 2001/2002 Vorlesungen über Numismatik siehe homepage: www.uni-koeln.de/phil-fak/ifa/klassphil/vlvz

München: Ludwig-Maximilians-Universität Sommersemester 2002: Dr. Hubert Emmerig: Übung: Neuzeitliches Geldwesen in Bayern.

Tübingen: Universität - Institut für Klassische Archäologie: SS 2002: Prof. Dr. Reinhard Wolters: Die Münzprägung in der Zeit des Hellenismus.

• ISRAEL

Jerusalem: Hebrew University: Prof. Yaakov Meshorer retired after 30 years of teaching.

• SPAIN

Barcelona: MNAC - Gabinet Numismàtic de Catalunya, Palau de la Virreina, Rambles 99, XIII Curso de Historia monetaria de Hispania. La Moneda antiga, Del 7 al 28 de maig de 2002. Professorat Dra. Marta Campo i Dra. Maria Clua.

• USA

Indiana: University of Notre Dame, June 18 - August 2, 2002 Tuesday & Thursday, 8:55am - 11:20am. Alan Stahl: Medieval Coinage and Money. Tuition: $765 plus $45 general fee. For further information, visit the web site at http://www.nd.edu/~medinst/ or contact D. Phillips, Programs Coordinator, Medieval Institute, Phillips.64@nd.edu, 715A Hesburgh Library; Notre Dame, IN 46556 ph. 574.631.8304, fax 574.631.8644

Los Angeles: Loyola Marymount University, (in the Dept of Classics and Archaeology), Prof. William J. Fulco, S.J.: Fall 2002, ARCH 403, Classical Numsiamtics.

PUBLICATIONS RÉCENTES / RECENT PUBLICATIONS

Thanks are again due to Francis D. Campbell, Librarian of the American Numismatic Society for providing most part of this recent list.

GÉNÉRALITÉS

Alle radici dell'Euro: quando la moneta fa la storia, Catalogo della mostra a cura di Giovanni Gorini (Padova, Palazzo del Monte, 16 dicembre 2001 - 7 aprile 2002), Treviso, 2001, ISBN 88-8409-037-7.

Collections monétaires: exposition permanente du Cabinet des médailles cantonal Lausanne. Lausanne: Cabinet des médailles cantonal, 2002; 129 p., dont 229 ill. ISBN 2-940094-71-3 CHF 18,50.

Jean-Baptiste Nini, 1717-1786: d'Urbino aux rives de la Loire. Paysages et visages europeens, sous la direction de Anna Cerboni Baiardi et Barbara Sibille, Milan, 2001.

J.W. ADAMS, *United States numismatic literature, Volume I: Nineteenth century auction catalogs*. Reprint of the 1982 edition with pamphlet of "Additions and Corrections", Crestline, CA, 2001, ISBN 0-934352-01-1.

M. AMANDRY, *Dictionnaire de numismatique*, sous la direction de M. Amandry - M. Dhénin, M. Popoff, F. Thierry - C. Vellet, Paris, 2001, ISBN 2-03-505076-6.

Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte 2001. Festschrift zum 100 jährigen Bestehen des Württembergischen Vereins für Münzkunde e.V. Herausgegeben vom Württ. Verein für Münzkunde e.V. in Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart, 2001, 254/280 S., zahlreiche Ill., keine ISBN Nr., DM 75. – (€ 38,35).
Buletinul Societatii Numismatice Române, Anii C - CI (1996-1997), Bukarest 2002.

R. CANTILENA - T. GIOVE, *Museo Archeo-*

A renvoyer à
Return to

Univ. Prof. Dr. Günther Dembski
CIN
Kunsthistorisches Museum
Münzkabinett - Burgring 5
A - 1010 WIEN I
e-mail: Guenther.dembski@khm.at

ou/or

Prof. Giovanni Gorini
CIN
Dip. di Scienze dell'Antichità
Piazza Capitaniato, 7
I - 35139 PADOVA
e-mail: giovanni.gorini@unipd.it

INTERNATIONAL NUMISMATIC NEWSLETTER QUESTIONNAIRE

(pour/for INL 40 - Fall/Winter 2002)

N.B. Please send only informations related directly or indirectly to numismatics

(Dactylographiez svp. mettre sur une feuille à part Langues: allemand, anglais, espagnol, français, italien/ Please type or write clearly, on a separate sheet if you wish. Use English, French, German, Italian or Spanish)

NOM ET ADRESSE / NAME AND ADDRESS

1°) CONGRÈS-COLLOQUES ETC. / CONGRESS-COLLOQUIA

(Mentionner seulement ceux que vous avez organisés / only those you have organised or which you know of; do not mention your individual participation)

a) Réunions tenues dans le deuxième semestre 2002 / sessions held in 2002 (and not in INL 39)

b) Réunions prévues en 2003 / sessions to be held in 2003

2°) EXPOSITIONS / EXHIBITIONS 2002-2003

(nb: ventes exclues / auctions excluded)

3°) ENSEIGNEMENT NUMISMATIQUE / NUMISMATIC TEACHING 2002/2003

(Advanced notice in this spring issue would be appreciated since the fall issue is likely to appear after Universities opening)

4°) PUBLICATIONS RECENTES / RECENT PUBLICATIONS

(Livres seulement, avec maison d'édition, date de publication, nombre de p. et ill., ISBN et prix / books only, with date of publication, number of pp. and ill., publisher, ISBN and price)

PLEASE BE CAREFUL TO GIVE ALL THESE INDICATIONS!

5°) TRAVAUX EN COURS / WORK IN PROGRESS

(Éventuellement demandes de documentation correspondante / anticipated requests for material or information)

6°) NOUVELLES DES CABINETS, MUSÉES, INSTITUTIONS, PERSONNALITÉS / NEWS FROM CABINETS, MUSEUMS AND OTHER NUMISMATIC INSTITUTIONS

(Ouverture de nouvelles sections, changements de personnel, distinctions reçues, acquisitions exceptionnelles... / opening of new sections, changes in staff, honorary awards, outstanding acquisitions...)

7°) VARIA

(Obituaire, Numismates à l'honneur, Prix, Concours, thèses etc. / Obituary, Numismatists in the news, awards or competitions announcements, dissertations etc.)

logico Nazionale di Napoli. La collezione numismatica. Per una storia monetaria del Mezzogiorno, Edizioni Electa, Napoli 2001, pp. 134, 212 ill., € 23,25.

C. CHEESMAN - J. WILLIAMS, *Rebels, pretenders & imposters*. New York, NY, 2000, ISBN 0-312-23866-5.

R. CUNZ (ed.), *Währungsunionen. Beiträge zur Geschichte überregionaler Münz- und Geldpolitik*. Numismatische Studien, Heft 15, Hamburg 2002, 416 pp., ill., ISBN 3-924861-58-7.

I luoghi della moneta. Le sedi delle zecche dall'antichità all'età moderna. Atti del convegno internazionale, Milano 22-23 ottobre 1999, Milano 2001, 333 pp., ill.

R.F. KNAPP - R.M. TOPKINS, eds., *Gold in history, geology, and culture: collected essays*, published in commemoration of the Bicentennial of the first discovery of gold in the United States, Cabarrus County, North Carolina, 1799. Raleigh, NC, 2001.

C.L. KRAUSE - C. MISHLER, *Standard catalog of world coins: Spain, Portugal and the New World*. Iola, WI, 2002, ISBN 0-87349-305-2.

C.L. KRAUSE - C. MISHLER, *Standard catalog of world coins: 1801-1900*. 3rd ed., Iola, WI, 2002, ISBN 0-87349-325-7.

W. NIEMIRYCZ, *Wspomnienia Warszawskiego numizmatyka*. Bialystok, Poland, 2000, ISBN 83-86232-21-8.

H. POLLAK, *Coinage & conflict*. Clifton, NJ, 2001, ISBN 0-87184-401-X.

A. POMMIER, *Les collections monétaires: Poids monétaires, 1: Poids pour monnaies de France*. Paris, 1999, ISBN 2-11-091772-5.

A. POMMIER, *Les collections monétaires: Poids monétaires, 2: Poids pour monnaies non françaises*. Paris, 2000, ISBN 2-11-091773-3.

A. SARFARAZ - F. AVARZAMANI, *Iranian Coins*. Teheran, 2001, ISBN 964-459-431-2.

ANTIQUITÉ

Caesarea Papers 2: Herod's Temple, the provincial governor's praetorium and granaries, the later harbor, a gold coin hoard, and other studies. Ed. by K. G. Holum, A. Raban, J. Patrich. Portsmouth, RI, 1999, ISBN 1-887829-35-0.

Pella in Jordan 1979-1990: the coins. K. Sheedy, R. Carson, A. Walmsley, with a contribution by Em. Prof. J. Basil Hennessy, ed. Kate da Costa. Sydney, Australia, 2001, ISBN 0-9578890-0-3.

Sylloge Nummorum Graecorum: Italia. Milano. Civiche Raccolte Numismatiche. Volume VI - Macedonia - Thracia. 3. Chersonesus Tauricus - Sarmatia - Thracia - Chersonesus Thraciae - Isole della Thracia. A cura di N. Vismara. Milan, 2000, pp. 166.

Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland: Pfälzer Privatsammlungen, 5. Band: Pisidien und Lykaonien, Nr. 1-586. Munich, 1999, ISBN 3-7774-7850-4.

A. BURKHARDT, *Quantitative Methoden zur keltischen Numismatik: am Beispiel der Münzfunde aus latènezeitlichen Siedlungen der Oberrheinregion*, Bern, 1998.

R. CANTILENA, *Il gruzzolo di denari da Paestum. Un rinvenimento di età augustea*, Istituto Italiano di Numismatica, Studi e Materiali, n. 7, Roma 2000, pp. 117, 656 ill., € 41,32.

M. CHIARAVALLE, *Monete romane repubblicane del Museo Provinciale di Catanzaro*. Amministrazione Provinciale di Catanzaro, Settore Pubblica Istruzione e Cultura, Catanzaro 2001, pp. 176, tav. a fronte.

G. DEPEYROT, *Le numéraire gaulois du IVe siècle: aspects quantitatifs. I: Les frappes. Deuxième édition refondue*. Wetteren, Belgium, 2001, ISBN 90-806616-2-7.

G. DEPEYROT, *Le numéraire gaulois du IVe siècle: aspects quantitatifs. II: Les trouvailles. Deuxième édition refondue*. Wetteren, Belgium, 2001, ISBN 90-806616-1-9.

K. EMMETT, *Alexandrian coins*. Lodi, WI, 2001, ISBN 1879080052.

P. GARCIA-BELLIDO - L. CALLEGARIN (Ed.), *Los cartagineses y la monetización del Mediterráneo occidental*. Madrid, 2000, ISBN 84-00-07888-8.

D. GERIN, C. GRANDJEAN, M. AMANDRY et F. DE CALLATAY, *La monnaie grecque*,

Paris, 2001, éditions Ellipses, ISBN 2-7298-0846-9

J.-B. GIARD, *Monnaies de l'Empire romain. I: Auguste*. Troisième édition, augmentée et mise à jour. Paris, 2001, ISBN 2-7177-2184-3.

J. KOLENDO, A. BURSCHE (red.), *Korpus Znalezisk Rzymskich z Europejskiego Barbaricum – Polska: Suplement* - tom 2: Nowe znaleziska importów rzymskich z ziem Polski II (Corpus der römischen Funde im europäischen Barbaricum – Polen: Supplement Band II: Neue Funde römischer Importe aus Polen II) Warszawa 2001, 241 Seiten mit Abb. ISBN 83-87496-72-3.

S. LAVVA, *Die Münzprägung von Pharsalos*. Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte. Band 14, 254 S., 4 Diagramme, 28 Tafeln, DIN A4, Broschur, € 39,50, ISBN 3-930843-61-7.

R. MARTINI, *Caesar Augustus: collezione Veronelli di monete di bronzo: catalogo critico...*, a cura di R. Martini. Milan, 2001, pp. 493, tavv. LXXIX. ISBN 88-87235-23-6.

P.F. MITTAG, *Alte Köpfe in neuen Händen: Urheber und Funktion der Kontorniaten*. Bonn, Germany, 1999, ISBN 3-7749-2885-1.

Y. MESHORER, *A Treasury of Jewish Coins*. Jerusalem 2001. Published by Amphora Books, NY. ISBN 0-9654029-1-6; price 95 $, 365 pages, 80 plates.

H.-C. NOESKE, *Die Münzfunde des ägyptischen Pilgerzentrums Abu Mena und die Vergleichsfunde aus den Dioecesen Aegyptus und Oriens vom 4. - 8. Jh. n. Chr.* (3 vols.), Berlin, 2000, ISBN 3-7861-1947-3.

F. NTANTALIA, *Constantinopolis- und Kaisermedaillons. Bronzemedaillons in der Zeit Konstantins der Grossen und seiner Söhne (330-364 n.Chr.)*. Saarbrücker Studien zur Archälogie und Alten Geschichte. Band 15, 380 S., 30 Tafeln, DIN A4, Broschur, € 50, ISBN 3-930843-72-72.

K. SHEEDY - R. CARSON - A. WALMSLEY, *Pella in Jordan (1979-1990): The Coins*, with a contribution by J. Basil Hennessy editor: Kate da Costa, 2001, ISBN 0-9578890-03, ISSN 1445-467X, 210x265mm, softcover, 186 text pages, 15 black and white plates. Cost: $AUD 75.00 plus postage

Sylloge Nummorum Graecorum Italia. Milano Civiche Raccolte Numismatiche, Volume VI Macedonia-Thracia: 1. Macedonia greca - Paeonia- Emissioni di area celtica, Milano 1999, 177 pp., ill.

NUMISMATIQUE MÉDIÉVALE

Inventaire des trouvailles monétaires suisses. Vol. 6: Kanton St. Gallen I: Mittelalterliche und neuzeitliche Münzfunde, B. Zäch, Lausanne, 2002, ISBN 2-940086-05-2.

OBOLOS 5, 2001: Coinage in the Byzantine Society, publ. by The Friends of the Numismatic Museum, Athens.

Trois donations byzantines au Cabinet des Médailles: Froehner (1925) Schlumberger (1929) Zacos (1998). Par D. Feissel, C. Morrisson et J.-C. Cheynet avec la collaboration de B. Pitarakis, Paris, 2001, ISBN 2-9517158-8-9.

M. ALRAM - R. HÄRTEL - M. SCHREINER (edd.), *Die Frühzeit des Friesacher Pfennigs (etwa 1125/30 - etwa 1166)*, Beiträge von Ingeborg Baumgartner, Heinz Winter, Robert Linke und Manfred Schreiner (Österreichische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klassen, Denkschriften 300 = Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 36, Wien 2002), ISBN 3-7001-3030-9, 514 S. 32 Tafeln; € 70,20.

E. BARAN, *Katalog monet polskich w zbiorach Zakladu Narodowego imienia Ossolinskich: Tom 1: Sredniowieczne monety polskie, slaskie i pomorskie. Proba interpretacji*. Wroclaw, Poland, 1998, ISBN 83-7095-020-5.

I. BUCK, *Medieval English groats*. Witham, Essex, England, 2000, ISBN 1-897738-42-0.

J.M.P. CABRAL - D.M. METCALF, *A moeda sueva (= Suevic coinage)*. Porto, Portugal, 1997, ISBN 972-9087-07-05 (pbk.).

M. CHIARAVALLE, *Il ripostiglio di Castiglione Olona (Varese) 1958 - Monete italiane e francesi XIII-XIV secolo*. Serie "Ripostigli Monetali in Italia. Documentazione dei Complessi", Civiche Raccolte Numismatiche di Milano 2001.

O. DILER, *Sehir lakaplari: Titles and epithets of Islamic towns*. Istanbul, 2001, ISBN 975-97657-0-5

PH. GRIERSON. *Scritti storici e numismatici*, publ. by Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo, Spoleto 2001, pp. 381, 7 ill., ISBN 88-7988-244-9.

G. HATZ. *Der Münzfund vom Goting-Kliff / Föhr*. Hamburg, 2001, ISBN 3-924861-53-6.

G. HATZ. *Die deutschen Münzen des Fundes von Burge I, Ksp. Lummelunda, Gotland (tpq 1143): Ein Beitrag zur Ostfälischen Münzgeschichte*. Stockholm, 2001, ISBN 91-7402-316-0.

V. IVANISEVIC. *Novcarstvo srednjovekovne Srbije* (= *Serbian Medieval Coinage*), Stubovi Kulture. Beograd 2001, 396 pp., 18 figg., 8 pl. 50 euro – summary and catalogue in english (Commande à prodaja@stubovi.co.yu).

W. KOPICKI. *Polskie brakteaty guziczkowe 2. pol. XIII w. - 1. pol. XIV w.*: Proba interpretacji. Warsaw, Poland, 1997, ISBN 83-85057-33-1.

V. MIHAILOVIC. *Novac srpsdih velikasa iz vremena carstva* (= *The coinage of the Serbian Regional Lords during the Empire*). Belgrade, 2000, ISBN 86-80619-17-5.

P. MURPHY. *Kosala state region, C. 600-470 BC: Silver punchmarked coinage*. Nasik, Maharashtra, India, 2001, ISBN 81-86786-10-4.

K. PETRY - K. WEISENSTEIN. *Münzprägung und Geldumlauf in Mittelalter und früher Neuzeit*. With 2 maps. Cologne, Germany, 2000, ISBN 3-7927-1820-0.

P. N. SCHULTEN. *Die Münzen der Grafen von Hohnstein von den ersten Anfängen im Mittelalter bis zum Aussterben des gräflichen Hauses 1593*. Osnabrück, 1997, ISBN 3-9801644-2-X.

NUMISMATIQUE MODERNE

Vom Pfennig zum Euro. Geld aus Wien – Katalog zur 281. Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien, 2001, 180 pp. ill.

Vom Schilling zum Euro. Kontinuität und Stabilität – Katalog zur Ausstellung des Kunsthistorischen Museums und der Oesterreichischen Nationalbank. Wien 2002, 293 pp., ill.

EURO. A coinage for Europe. Catalogue of an exhibition held at Thessaloniki (Sept. - Oct 2001), Thessaloniki 2001 ISBN 960-86711-2-4.

M. COLAERT. *Monnaies obsidionales frappées à Anvers en 1814 au nom de Napoléon et de Louis XVIII*. Brussels, 2001.

K. GEBHARDT. *Alois Börsch: Königlich Bayerischer Münz- und Hofmedailleur, 1855-1923*. Munich, 1998, ISBN 3-922840-14-0.

L'art du Billet. Paris Musées and Bank of France, Paris 2000, 215 pp., ISBN 2-87900-487-X; price 37,35 euros.

J. LEWANDOWSKI. *Pieniadz zastepczy gorzowa wielkopolskiego i wojewodztwa: w latach 1914-1945*. Poznan, Poland, 1999, ISBN 83-85215-19-0.

C. MILCZAK. *Catalogue of Polish banknotes 1916-1994*. Warsaw, Poland, 2000, ISBN 83-913361-9-0.

J. PARCHIMOWICZ. *Katalog monet polskich XIX i XX wieku: Katalog monet Stanislawa Augusta Poniatowskiego*. 10th ed., Szczecin, Poland, 2000, ISBN 83-87355-22-4.

B. PASZKIEWICZ. *Pieniadz gornoslaski w sredniowieczu*. Lublin, Poland, 2000, ISBN 83-227-1666-4.

Régi bankok, régi értékpapírok. Budapest 2001, MNB Emissziós föosztály, 44 p. ISBN 936-9383-05-8.

Old banks, old securities. Budapest 2001, MNB Department of Issue, 44 p. ISBN 963-9383-06-6.

NUMISMATIQUE MODERNE EXTRAEUROPÉENNE

G. CUHAJ. *Standard price guide to U.S. Scouting collectibles*. 2nd ed., Iola, WI, 2001, ISBN 0-87341-953-7.

C. ENDER. *Kizilay onur sembolleri* (madalyalar, madalyonlar, bröveler, rozetler). Istanbul, 2001, ISBN 975-95070-8-0.

W.T. GIBBS - S. SEGAN. *Guide to U.S. Coins, Prices & Value Trends, 2002*, 14th ed., Sidney, OH, 2001, ISBN 0-944945-38-4.

N.T. GORNY. *Northern Song Dynasty cash variety guide Volume 1 Fugo Senshi*. Portland, OR, 2001

S. GORON - J.P. GOENKA. *Coins of the Indian Sultanates covering the area of present-day India, Pakistan and Bangladesh*. New Delhi, 2001, ISBN 81-215-1010-4.

J.R. JOVEL. *Necessity coinage of Guatemala: seventeenth to nineteenth centuries*. Santiago, 2001, ISBN 99923-76-73-2.

Y. MESHORER. *Sixty economic documents of Eretz Israel, 1870-1944: The Sidney Olson collection in The Israel Museum, Jerusalem*. Jerusalem, 2001, ISBN 965-278-273-4.

Y. MESHORER. *Testi Money*. Jerusalem, 2000, ISBN 965-278-256-4.

A.J. SWIATEK. *Commemorative coins of the United States: identification and price guide*. 2nd ed., Sidney, OH, 2001, ISBN 0-944945-37-6.

T. AL-KAHLAWI. *Tatawwur ul-nizam al-naqdi fi Bilad Tunis bayna al-qarnayn XVI wa XVII* (= *Development of the coinage system in the land of Tunis from the 16th to the 17th century*) Tunis, 2000.

MÉDAILLES

Stjärnglans – filmens stora pamedalj. 48 pp, 49 ill. The Royal Coin Cabinet, ISBN 91-89256-12-3. 50 SEK.

G. BEKKER. *Europäische Plaketten und Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts*: Bestandskatalog der Sammlung des Grassimuseums Leipzig, Museum für Kunsthandwerk, Leipzig, 2001, ISBN 3-910062-03-2.

W. EISLER. *The Dassiers of Geneva: 18th Century European Medallists. Vol. 1: Jean Dassier, medal engraver: Geneva, Paris and London, 1700-1733*. Lausanne: Association des amis du Cabinet des médailles, 2002, 304 p., plus de 700 ill., 26 pl. Noir/blanc et 4 pl. Couleur ISBN 2-940094-05-5 CHF 70.

J. GIMENO. *La medalla modernista*. Museu Nacional d'Art de Catalunya, 2001, 159 pp., ISBN 84-8043-085-0, 24 euros.

R.R. HEATH. *Commemorative medals of Connecticut cities & towns*. 3rd ed., (update pages), Waltham MA, 2002.

R.R. HEATH. *Commemorative medals of Maine Cities & Towns*. 4th ed., Waltham, MA, 2000.

L.O. LAGERQVIST. *Nobel Medals*. Publ. Royal Coin Cabinet, Stockholm 2001, 60 pp., 105 ill. (mostly colour), Bound ISBN 91-89256-11-5; 150 SEK.

R. MARTINI. *Catalogo delle medaglie delle Civiche Raccolte Numismatiche, V: Secoli XVIII-XIX, 4. Regno d'Italia, 1861-1900 (Vittorio Emanuele II, Umberto I)*. Milan, 1999.

J. SAKWERDA. *Medale - silesiaca XVIII wieku w zbiorach Muzeum Sztuki Medalierskiej Oddziale Muzeum*, Miejskiego Wroclawia: katalog zbiorów. Wroclaw, Poland, 2000, ISBN 83-911846-3-3.

JETONS, POIDS, CAMÉES ETC.

D. KNEZ. *Svetinjice iz Zbirke Narodnega Muzeja Slovenije. Pilgrimage badges from the collections of the national Museum of Slovenia*. Ljubljana 2001, pp. 288, 900 ill. Narodni Muzej Slovenije, Ljubljana. ISBN 961-6169-17-3.

R. RULAU. *Hard times tokens, 1832-1844: the most complete catalog ever assembled of the coin substitutes, merchant counterstamps and satirical scrip of the Jacksonian Period, 1832-1844*. 9th ed., Iola, WI, 2001, ISBN 0-87341-0-265-X.

MULTIMEDIA

- MOROCCO

Rabat: Bank Al-Maghrib/A.C.
Musée de la Monnaie: elaboration of multimedia applications to animate the Museum's areas.

TRAVAUX EN COURS / WORKS IN PROGRESS

- AUSTRIA

Wien: Münzkabinett - KHM
Projekt *Untersuchung und Restaurierung von Korrosionsschäden an geprägten Goldmünzen und -medaillen*: gefördert vom Jubiläumsfonds

der Oesterreichischen Nationalbank
Projektträger: Kunsthistorisches Museum Wien, Burgring 5, A-1010 Wien
Projektleiterin: Dr. Martina Griesser,
SachbearbeiterInnen: Dr. Roswitha Denk René Traum; 1 Mitarbeiterin
Projektinhalt: Die im Laufe der Zeit immer wieder festgestellten rostbraunen bis silbrigen fleckenartigen Verfärbungen an geprägten Goldmünzen und -medaillen (besonders des 18. und 19. Jahrhunderts) gehen aufgrund vorangegangener Untersuchungen auf Verunreinigungen der Gerätschaften zur Herstellung der in Frage stehenden Objekte zurück.
Ziel des Projektes ist es, anhand der Münzen und Medaillen des Kunsthistorischen Museums die genauen Ursachen zu erforschen, sowie Zeitraum und Ort (Prägestätten) des Phänomens einzugrenzen und das Ausmaß der Progression der vorhandenen Korrosionen festzustellen.
Der nächste Schritt aufgrund der Ergebnisse dieser Untersuchungen ist die Erarbeitung einer ökonomisch sinnvollen Restaurierungsmethode der befallenen Objekte.

Projekt *Der Euro und der europäische Geldumlauf* gefördert vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank
Projektträger: Kunsthistorisches Museum Wien, Burgring 5, A-1010 Wien
Projektleiterin: Dr. Roswitha Denk; 3 MitarbeiterInnen
Projektinhalt: Ziel ist die Erarbeitung von numismatischen Parametern an Hand der nationalen Typen der Euromünzen und der staatenspezifischen Numerierung der Banknoten wie z.B. ihre Verteilung in Europa, die Verteilungsgeschwindigkeit, ihre Mengenverhältnisse und deren Veränderungen. Die Numismatik versucht, Münzen vergangener Epochen zum Sprechen zu bringen. Unterstützende schriftliche Quellen für die Antike bis zur frühen Neuzeit sind zu spärlich. Man weiß zu wenig über die verprägten Metallmengen, die Anzahl und Höhe der Emissionen und ihre Ausgabedaten, die Umlaufmengen und -geschwindigkeiten. All diese Daten sind sehr mühevoll und auch nur annähernd zu gewinnen.
Die Einführung des Euro bietet nun die einmalige Chance, das Verhalten von Münzen auf der Basis von ausschließlich bekannten Daten beobachten und so zuverlässige Korrelationen herstellen zu können. Die Parameter, die hier erarbeitet werden sollen, können bei aller gebotener Vorsicht Vergleichsgrundlagen für Fundanalysen und Prägeausstöße liefern und damit zu verbesserten bzw. gesicherteren Ergebnissen anderer numismatischer Forschungen führen. Sie werden darüberhinaus die Wirtschaftsgeschichte mit ihren Fragen nach Geldmenge und Geldumlauf wesentlich unterstützen.
Die Ergebnisse dieser Studie sind überdies hervorragend geeignet, Hilfestellungen für die OeNB und die "Münze Österreich" zu bieten.

■ FRANCE
Le Bouscat 33110: Robert Etienne, 55 rue Amiral Courbet: Salaisons et sauces le poisson hispanique (Troc clé pour l'economie de l'*Hispania* romaine, II) sous presse (2002).

Paris: Sylviane Estiot: BNCMER XII, 1-3. Bibliothèque nationale – Catalogue des monnaies de l'empire romain: 3 volumes en préparation, publiant les collections du Cabinet des Médailles de Paris, ca. 7000 monnaies d'Aurélien a la réforme de Dioclétien (270-295 de n.è.).
L'auteur serait heureuse de recevoir toute information concernant des monnaies ne figurant pas dans les ouvrages de référence.

● GERMANY
Duisburg: Sammlung Köhler Osbahr, Bd. III (in mehreren Teilbänden): Griechische münzen und ihr Umfeld. Teilband III.1 erscheint voraussichtlich Mitte 2003 – das ist eine Korrektur zum Fehler in INK Newsletter 38 (2001), wo statt Duisburg irrtümlich Düsseldorf geschrieben wurde!

■ GREAT BRITAIN
Cambridge: The Fitzwilliam Museum, Medieval European Coinage, vol.7,Part 1 and 2: The Law Countries.

● GREECE
Proceedings of the Volos Symposium (24th - 27th May 2001) of the "Coinage of Thessaly" in preparation?

■ ISRAEL
Jerusalem: Israel Museum, R. KOOL, A hoard of 2109 antoniniani (247-294/96 C.E.) found during a salvage excavation of a Roman-Byzantine farmhouse in Kulleh, near Roman Diospolis (Lod). The hoard is composed exclusively of pre-Diocletian reform radiates, virtually all of Eastern mints (93%). The research was conducted by Robert Koll on behalf of the Coin Departement of the Israel Antiquities Authority.
E-mail: robert@israntique.org.il

G. BIJOVSKY, A hoard of 2667 bronze coins dated to the fourth century C.E. was discovered during salvage excavations in Lod. Most of the coins belong to the *fallen horseman. Fel*

Reparatio' types, the latest dated to Constantius Gallus (351-354 C.E.). Its deposition is probably related to the effects of the Gallus Revolt in Palestine. Gabriela Bijovsky is in charge of the research and publication, on behalf of the Coin Departement of the Israel Antiquities Authority. E-mail: gabi@israntique.org.il

D.T. ARIEL - H. SOKOLOV. A hoard of silver tetradrachms found in early 1994, off the coast of Israel along the Carmel mountain range is currently under study. Approximately 40 kilogramms of coins were found, primarily in one 23 kilogram mass. Of the remaining individual coins over 1700 were cleaned. All are late Ptoolemaic tetradrachms. All bear in the right field of the reverse, but they are considered to have been minted in Alexandria. The latest coin apparently dates to 72/71 BCE. This is the largest hoard by far of Ptolemaic tetradrachms found in Israel. Most interestingly, the hoard dates to a time when Ptolemaic coins are rarely found on the mainland. For further informations contact D.T. Ariel, Coin Departement of the Israel Antiquities Authority. E-mail: donald@israntique.org.il

● MOROCCO

Rabat: Bank Al-Maghrib A.C., Musée de la Monnaie. Catalogue of exhibitions covering all the themes of the permanent exhibition. Corpora under way of elaboration:
- Corpus of Almoravid coins
- Catalogue of Merinid coins
- Corpus of Saadian coins

Computerisation of the Bank's numismatic collections: launcing of the web site of the Currency Museum available at the following address: www.bkam.gov.ma

● ROUMANIE

Bucarest: Buletinul Societatii Numismatice Române, Anii XCII-XCVII (1998-2003) Bukarest 2003 (100 Jahr Jubiläum der Rumänischen Numismatischen Gesellschaft).

● SWEDEN

Stockholm: Since the beginning of year 2000 I am writing a doctoral thesis about the coinage at Lund, Denmark, during the period of king Harthacnut, king Magnus the Good and the first years of the reign of king Svend Estridsen, i.e. c. 1035 to c. 1055. A metal analysis of c. 50 coins is also included. Frédéric Elfver, Stockholm, e-mail: frederic.elfver@ark.su.se

● SWITZERLAND

Lausanne: W. EISLER *The Dassiers of Geneva: 18th Century European Medallists. Vol 2. Dassier and sons: an artistic enterprise in Geneva, Switzerland and Europe, 1733-1759*. Lausanne: Association des amis du Cabinet des médailles, 2003. ISBN 2-940094-06-3 CHF 70.

NOUVELLES DES INSTITUTIONS / NEWS FROM INSTITUTIONS

● BELGIUM

Bruxelles: Le Cabinet des Médailles de Bruxelles vient de recevoir la collection de monnaies grecques en bronze de M. Marc Bar. Celle-ci, qui couvre toutes les régions et les périodes du monde grecque, compte plus de 1.200 monnaies, presque toutes différentes. Ce don exceptionnel est d'autant plus remarquable que M. Bar, président du Cercle d'Etudes Numismatiques, a généralement pris soin de réunir des exemplaires qui ne figuraient pas au médailler national. La collection de monnaies grecques de Bruxelles, justement célèbre pour ses richesses en or et argent (coll. Lucien de Hirsch et Albéric du Chastel), se trouve ainsi pourvue en une fois d'une suite représentative des émissions de bronze. La Bibliothèque royale de Belgique, qui tient à remercier le généreux donateur, s'est engagée à publier le catalogue de cette collection, lequel sera rédigé par M. Marc Bar lui-même.

● GERMANY

Duisburg: Die Stiftung Köhler-Osbahr zur Förderung von Kunst und Wissenschaft konnte für die Sammlung Köhler-Osbahr im Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg eine bedeutende Privatsammlung von ca. 1000 "Siamesischen Porzellantoken" ankaufen; damit erhöht sich der Gesamtbestand auf ca. 33.000 Stücke.

● HUNGARY

Budapest: Banknote and Coin Collection of the National Bank of Hungary: The museum is expected to get a new exhibition area within the building where both the permanent and the temporary exhibitions will be organised.

● ITALY

Napoli: Museo Nazionale Archeologico. Da luglio 2001 apertura permanente della Sezione Numismatica. Apertura tutti i giorni tranne il Martedi. Orario 9-19,30.

● MOROCCO

Rabat: Bank Al-Maghrib/A.C. Musée de la Monnaie, 277 avenue Mahamed V.

The permanent exhibition is divided into 7 the-

mes:

a- The birth of money and his introduction in the Maghreb by Carthage (VIIth - IIth cent. B.C.)
b- The kingdom of Mauretania and the circulation of the Roman coinage (Ist B.C. - IVth cent. A.D.)
c- The creation of Muslim coinage and its adoption by the Maghreb and Andalusia (Vth - VIIIth cent. A.D.)
d- From the Idrissides to the Almoravids (VIIIth - XII th cent.)
e- The Almohades, Merinids and Wattassids (XIIth - XVIth cent.)
f- The Saadians and the first Alaouites (XVth - XIXth cent.)
g- Moroccan coinage in the 20th century.

VARIA/PERSONALIA

• GREECE

Athens: Numismatic Museum, 23.3.2002, John Touratsoglou is going to be retired.

• ISRAEL

Jerusalem: The Coin Departement of the Israel Antiquities Authority has moved to new offices in the Israel Museum. Thy are now located in the IAA office area next to the Ruth Youth Wing. Entry is via the Museum main gate.Office hours 08.00 - 16.00.The new phone/fax numbers are:

972.2.5610534 (D.T. Ariel, R. Kool)
972.2.5661847 (G. Bijivsky, H. Sokolov)
972.2.5617538 (Fax).

The e-mails and mailing addresses remain the same: Coin Departement, Israel Antiquities Authority, POB 586, Jerusalem, 91004 Israel
donald@israntique.org.il ;
robert@israntique.org.il, gabi@israntique.org.il
helena@israntique.org.il

Tel Aviv: In 2001 Dr. Arie Kindler was represented with two books which were issued in his honour at the occasion of his 80th birthday: a) Israel Numismatic Journal no. 13 and b) a book containing various archaelogical and numismatic articles by the Bar-Ilan University and the Museum Eretz Israel, Tel Aviv

Jerusalem: ***The Ya'akov Meshorer Numismatic Prize for 2002***

The seeds for this award were planted over one year ago, when friends and colleagues of



Andrew Burnett (centre) receiving the prize from James Snyder, Director of the Israel Museum (right) and Haim Gitler, Curator of Numismatics left).

Ya'akov Meshorer decided to recognize his life-long achievements by establishing The Ya'akov Meshorer Numismatic Prize, to be awarded triannually to outstanding scholars in the field of numismatics. Professor Meshorer founded the Numismatic Department at the Israel Museum in 1969 and stood at its helm for more than twenty-five years. The Department, built from gifts of individual coins, coin collections, and funds donated to the Museum through Ya'akov's tireless devotion, is now one of the most important collections of ancient Jewish coins in the world. A particular debt is owed to the late Leo Mildenberg, whose ongoing support helped make the department what it is today. Ya'akov's passion for coins and boundless intellectual curiosity are notable not only in the collection, but also in the numerous articles and books he has written and continues to write till this day. The Israel Museum is proud to award this prize in his honor and thanks all those who have participated in this exciting endeavor. The Prize for 2002 was conferred this year on Dr. Andrew Michael Burnett, in a ceremony held at the Israel Museum on March 6. Dr. Burnett is Keeper of the Coins and Medals Department at the British Museum and President of the International Numismatic Council; he combines distinguished scholarship with energetic creativity, enabling him to initiate and lead noteworthy projects in the field of numismatics. The Prize is bestowed especially in recognition of his contribution to the research of Roman provincial coinage

Haim Gitler

• ITALY

Genova: Il Circolo Numismatico Ligure "Corrado Astengo" comunica il suo nuovo recapito postale: c/o Società Ligure di Storia Patria, C.P. 1990. 16100 Genova Centro.

Milano: 30-01-2002 presso la sede della SGS (via Gozzi 1/a) è stata presentata "La terza faccia della moneta". L'immagine radiografica della moneta: la sua "impronta digitale". Si tratta dei risultati raggiunti nello studio, iniziato con il compianto Angelo Finetti ("Cronaca Numismatica", n. 112, ottobre 1999) per l'applicazione della tecnica radiografica alla identificazione delle monete antiche.

• NORWAY

Oslo: Dr. Katalin Biró Sey tritt mit dem 1. September 2001 in den dauernden ruhestand (Pension). Ihre neue Adresse: Magyar Numizmatikai Társulat H 1085 Budapest; Csepreghy utca 4; Ungarn.

• POLAND

Warsaw: Professor Stanislaw Suchodolski was presented by a Jubilee-book for his sixty-fifth birthday Friday ,April 12. 2002 in the Mirror Room, Jakobson Palace, Institute of Archaeology and Ethnology, at the presence of friends and disciples.

• SPAIN

Barcelona: MNAC-Gabinet Numismàtic de Catalunya, la Dra. Teresa Marot ha dejado su puesto de conservadora en el MNAC-Gabinet Numismàtic de Catalunya. El nuevo conservador de moneda medieval y moderna es el Dr. Albert Estrada-Rius.

NECROLOGIES / OBITUARIES

• CROATIA

Kosta Angeli Radovani, Croatian sculptor and medallist died in Zagreb on february 28th 2002 aged 86 (born in London on Oct. 6th 1916).

• ITALY

Maria Ratti Pautasso

Con rammarico abbiamo appreso, in ritardo, la triste notizia della morte della Signora Maria Ratti avvenuta d'improvviso il 12 Febbraio 2001 nella sua casa di Luino (Varese), dove era nata il 18 agosto 1925 e dove fino a sei mesi prima aveva assistito una cara sorella. La signora era la moglie del famoso numismatico italiano Andrea Pautasso (1911-1985) e la Presidente della Fondazione "Andrea Pautasso" per gli Studi Numismatici con sede ad Aosta, presso il Museo Archeologico. Infatti alla morte del marito, con gesto munifico, ne aveva donato la collezione alla Regione Autonoma della Valle d'Aosta, cui era legata per le vicende della vita del consorte ed il 3 febbraio 1987 aveva creato la Fonda-zione, chiamando, come direttore scientifico Giovanni Gorini. Durante questi quindici anni di attività numerose sono state le pubblicazioni e gli incontri di studio finanziati, quasi sempre con il contributo determinante della Signora, tra questi ricordo solo l'ultimo su "Forme di contatto tra moneta locale e moneta straniera nel mondo antico" del 13-14 ottobre 1985 , i cui atti furono poi editi nel 1998. Ora ci si preparava ad un altro incontro per celebrare i vent'anni dalla morte del dr. Pautasso, ma tutto è cambiato senza il suo incoraggiamento, il suo sorriso e la sua parola pacata, ma affettuosa. A lei tutta la comunità dei numismatici sarà sem-

pre grata per quanto ha fatto per il progresso della nostra disciplina.

G. Gorini

• SWITZERLAND

Prof. Dr. Herbert A. Cahn

Membre honoraire de la CIN est mort le 5 avril 2002. Une cérémonie en sa mémoire a été organisée à Bâle le samedi 27 avril à 15h à l'Antikenmuseum.

Herbert A. Cahn, geboren am 28.01.1915, kam 1933, als sich in Deutschland die dunklen Jahre abzuzeichnen begannen, mit seiner Mutter und seinem Bruder Erich als Mitgleider des bekannten Münzhadels- und Auktionhauses Adolph E.Cahn aus Frankfurt a.M. nach Basel. Mit Hilfe von Basler Freunden gelang die Gründung der Münhandlung Basel AG. Domiziliert an der Aeschenvorstadt 37. Neben dem Lagerverkauf konnen in der Folge 10 zum Teil hochbedeuntende Auktionen (Fürstlich Waldek'sche Sammlung in Arolsen, Slg. Weinsheimer, etc.) durchgeführt werden, für deren Kataloge die beiden jungen Numismatiker Erich und Herbert Cahn verantwortlich zeichneten.

Mitten in den schwieringen Kriegsjahren wurde 1941 beschlossen, das Unternehmen auf eine neue und breitere Basis zu stellen, getragen von der starken und engagierten Basler Münzsammlerschaft. So wurde in Dezember 1941 die Münzen un Medaillen AG gegründet. Sie nahm am 1. Januar 1942 ihre Tätigkeit auf. Im Jahre 1944 promovierte Herbert A.Cahn mit der wegweisenden Dissertation über "Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos" an der Universität Basel in Klassischer Archäologie. Als verantwortlicher Geschäftsführer für die Abteilunug Antike Münzen der Firma begann er sich in der Folge immer mehr für dei Objekte der Klassischen Antike zu interessieren. Mit der Verpflichtung von Pierre Strauss als Geschäfts-führer für den Bereich der antiken Münzen konnte sich Herbert Cahn ab 1958 ganz dem Handel mit Objekten der Antike widmen und diesen Geschäftszweig zu einem vollwer-tigen,weltweit anerkannten dritten Standbein der Firma ausbauen. Eine Vielzahl von Auktions-katalogen, mit wissenschaftlicher Akribie verfasst und damit Standars setzend, sind Folge dieses grossen und erfolgreichen Engagements. Im wissenschaftlich-akademischen Bereich von Lehre und Forschung bleib Herbert Cahn der Numismatik allerdings weiterhin treu. Davon zeugen seine vielen Publikationen, seine Lehrtätigkeit in Heidelberg, Freiburg i.Br. und Freiburg i.Ue., sowie dei unter seiner Aegide verfassten Arbeiten von Schülern. Im weiteren stellte er seine Kraft auch vielen numismatischen Organisationen zur Verfügung: der AINP (Association Internationale des Numismates Professionnels), zu deren Gründungsmitgleidern unsere Firma 1951 gehörte und in deren Vorstand er von 1951 bis 1981 verschiedene Aufgabe übernahm: der CIN als Trésorier und als Redaktor del CIN-Newsletter; der SNG (Schweizerische Numismatische Gesellschaft) als Vorstandsmitgleider, Redaktor der Schweize-rischen Numismatischen Rundschau, Initiant und Redaktor der Schweizer Münzblätter, sowie als Begründer und Mitherausgeber der Reihe TYPOS (Monographien zur antiken Numisma-tik).

In Jahre 1988 trennte sich Herbert Cahn von "seiner" MMAG, um fortan in freundschaftlicher Verbundenheit und in räumlicher Nähe zu seiner alten Wirkungsstärte eine eigene Firma, die "H.A.C. Kunst der Antike" zu gründen. Das Wohlergehen der Münzen un Medaillen AG, insbesondere die geordnete Ablösung der Verantwortlichen der Gründungs- und Aufbauzeit durch ihre Nachfolger, bleiben ihm stets ein echtes Anliegen und er stellte sein grosses Wissen und sein weltweites Beziehungsnetz der Firma bis zu seinem Ableben als Verwaltungsrat zur Verfügung.

Herbert A. Cahn hat die Münzen und Medaillen AG stark geprägt und ihr Geschick über die sechs Jahrzehnte mitbestimmt. Die Geschichte unserer Firma wäre ohne ihn nicht vorstellbar; es fällt auch schwer, sich die Zukunft ohne "HC" und seine fast täglichen Besuche in unseren Geschäftsräumen vorzustellen, bei denen er unsere Fachbibliothek für seine Forschungsarbeiten konsultierte oder uns auf Neuerscheinungen und interessante Münzen hinwies, die ihm beim Durchblättern von Auktionskatalogen aufgefallen waren.

Hans Voegtli

The *International Numismatic Newsletter*, published by the International Numismatic Commission, appears twice a year (Spring - Autumn). Current editors: G. DEMBSKI (Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett - Burgring 5, A-1010 WIEN 1 - e-mail: guenther.dembski@khm.at), and G. GORINI (Dip. di Scienze dell'Antichità - Piazza Capitaniato 7, 35139 Padova (I) - E-MAIL: giovanni.gorini@unipd.it). **Items for the Fall/Winter issue** should arrive if possible by the end of october, **preferably in Wien**, where the text is being prepared. 1500 copies of the present issue have been printed, distribued to 1200 addresses in some 80 countries.

INTERNATIONAL NUMISMATIC COMMISSION

The INC is intending to offer about 30-35 scholarships for people to attend the International Numismatic Congress in Madrid, 15-19 September 2003. The grant will be € 500, and is intended to cover travel and basic accomodation costs.

NOTE: APPLICATIONS MUST ONLY USE THE SPACE AVAILABLE ON THIS PAGE

Name: ....

Address: ....

Country ....

Tel.: ....

E-mail: ....

Born: ....

Education: ....

Institution: ....

Occupation (e.g. student, curator, lecturer etc.): ....

Languages (read/understand): ....

Current research: ....

Title of [ ] proposed [ ] accepted poster/paper at Congress: ....

Other relevant information: ....

Be sure to include a letter of recommendation (no longer than one A4 page) from a person of recognised academic standing.

Date: ....

Signature: ....

Applications must be postmarked, or sent by fax, by 31 JANUARY 2003.
At the beginning of April 2003 you will receive a reply whether your application has been granted or not.

Applications must be sent to:
Kenneth Jonsson
Stockholm Numismatic Institute
Bollhusgr. 1B, 3 tr.
S-111 31 Stockholm
Sweden
e-mail: kenneth.jonsson@ark.su.se
Fax: +46-8-674 77 53